

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 7-8

Artikel: Was eine Rttg Kp kann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was eine Rttg Kp kann

Unverhofft kommt oft. Am 26. April 2016 schnell um 6.45 Uhr das Telefon: «Hier spricht das Kata Hi Bat 23. Heute besuchen uns in Bernhardzell 50 Sektionschefinnen und Sektionschefs aus dem Kanton St. Gallen. Wir bieten den Gästen ein Superprogramm: wir zeigen ihnen, was eine Rettungskompanie im Einsatz an der Sitter kann. Kommen Sie zur Mittagsstunde nach Bernhardzell, Treffpunkt im Übungsgelände.»

Okay, sagt sich der Berichterstatter. Rettungstruppen, Bernhardzell, die Sitter, das tönt nach Militär, da wird viel geboten. Es ist im regnerischen Frühjahr 2016 ein trüber, grauer Tag, der zum Programm der Rettungskompanie passt, die ihr Wissen und Können unten an der Sitter mit stoischer Ruhe, gelassen, aber energisch und kompetent vorführt. Wasser vom Himmel, Wasser am Land, Wasser in der reisenden Sitter und Wasser für einen Rettungseinsatz am brennenden Objekt – Wasser beherrscht den Tag.


...und sie kann viel!

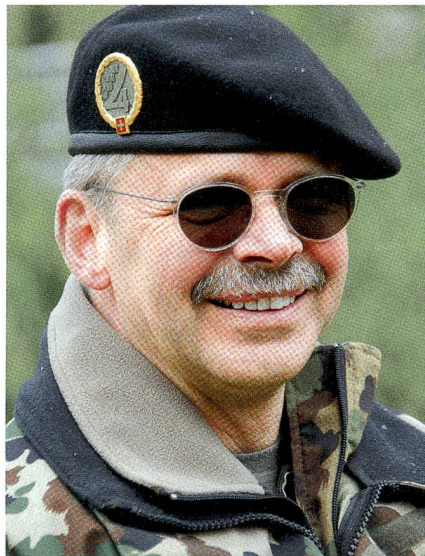
Die Rettungssoldaten schöpfen unter den Augen ihrer Besucher aus dem Vollen. Sie zeigen das gesamte Spektrum ihrer Mittel für den Rettungs- und Katastrophenhilfeinsatz. In einer kurzen Rettungsübung führen sie den beeindruckten Besuchern den Einsatz ihrer Sanitätsmittel vor und zeigen den Weg des verletzten Geretteten aus den Trümmern ins Spital auf. An der

Sitter kommt schliesslich das Lenzsystem zum Einsatz. Die Soldaten haben das neue Gerät bereits sicher im Griff. Einerseits pumpen sie vor den Augen der Sektionschefinnen und Sektionschefs Wasser vom Land in die Sitter. Mächtig ergiessen sich zwei Ströme in den wilden Fluss. Andererseits holt ein Rettungszug Wasser aus der Sitter, um für einen Brandeinsatz ein grosses gelbes Bassin zu füllen.

Divisionär Hans-Peter Kellerhals, der Kdt Ter Reg 4, dem das Bataillon untersteht, ist sehr zufrieden mit dem, was er sieht. Im

Katastrophenhilfeinsatz können die Gewehre durchaus im Magazin bleiben.

Gleichzeitig mahnt er, dass es im Verteidigungsfall aber vorstellbar ist, dass ein Rettungseinsatz auch in einer unklaren Lage erfolgen muss. Dann hat sich auch die Rettungskompanie zu schützen. Der Divisionär mahnt die Zugführer: «Dann seid ihr mehr als eine Feuerwehr. Wenn ihr im umkämpften Gelände Kameraden aus einer Trümmerlandschaft rettet, dann gehört das Gewehr auf Mann und ein Beobachter ins unmittelbare Vorgelände!» fo. 



Divisionär Hans-Peter Kellerhals mahnt: «Das Sturmgewehr gehört auf Mann!»



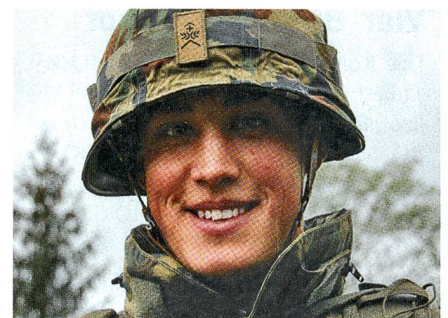
Mächtig fliesst das Wasser in die Sitter.



Eine sachkundige Sektionschefin.



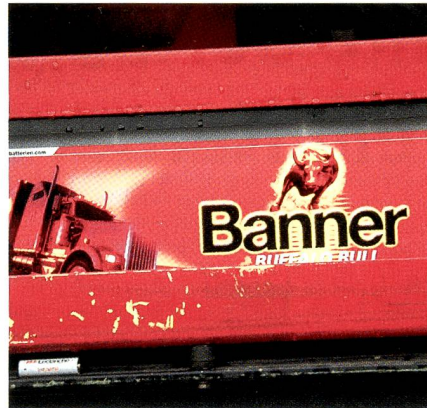
Der tüchtige Zugführer Obbt Tocci.



Unverwundlich trotz Infanteriewetter.



Der neue grüne Helm – plus Brille.



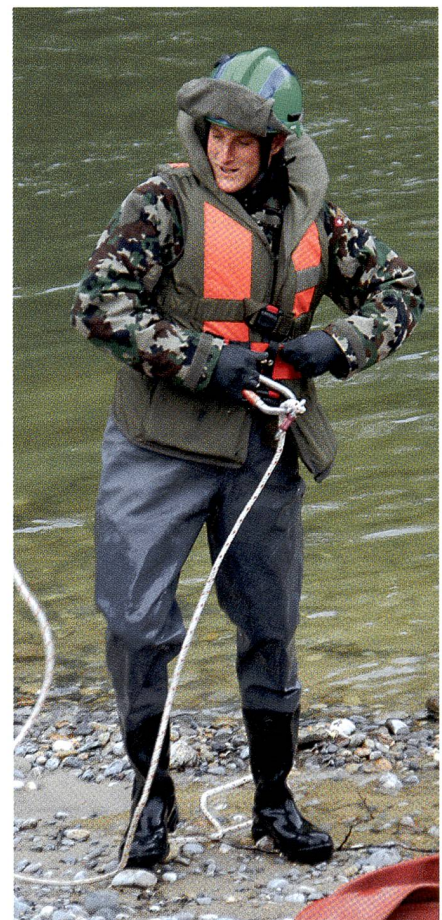
High Noon an der Sitter: Buffalo Bill!



Gut eingepackt: die zivile Gästeschar.



Einsatz am brennenden Objekt. Aber: Rettungstrupen sind mehr als eine Feuerwehr.



Auf die dichten Hosen wird vertraut.



Drei Rettungssoldaten mit neuem Helm.



Mitten in der mehr als kniehohen Sitter.



Rttg Kp mit modernem Schlauchmaterial.